8LC

Start des Projektes unter alter Schulleitung vor 2 Jahren.

Ausgangslage:

KLP der 1. Klassen erhielten je 1,5 Lektionen um ein Projekt LC/SchülerInnen Begleitung zu planen und durchzuführen. Das Projekt musste dokumentiert und ausgewertet werden und der neuen SL Rechenschaft abgegeben werden.

Die Lektionen konnten deshalb gesprochen werden, weil man auf das Ergänzende Angebot in den 1. Klassen verzichtet hat

Ausgestaltung im 1. Jahr:

A-Klassen (BrD, RaC): Lerncoaching-Gespräche über Mittag.

E-Klassen (LeD, ScP): Hausaufgabenstunde über Mittag

P-Klassen (AfB, HaN, MeM): LC gekoppelt an SOL, LC-Gespräche am Donnerstagnachmittag

Aus meiner Sicht:

+ SuS werden zur Selbstreflexion angeleitet

+ Beziehung zwischen SuS & LP wird gepflegt

+ SuS übernehmen Selbstverantwortung, können selbständig planen, arbeiten in eigenem Arbeitstempo

+ Entwickeln von individuellen SMART-Zielen

+ Eigenmotivation ist gestiegen

- SuS sind nicht alle und nicht immer motiviert für SOL-Unterricht

- Zeitressourcen knapp

- Eigentlich sind drei Lektionen SOL zu wenig

Im Allgemeinen: positives Feedback von Eltern und Schülern

Für mich ist es eine Bereicherung des Schulalltags!

LC wie weiter?

Gedankenaustausch mit der neuen SL => mehrere Sitzungen (Einladung zuerst an alle ursprünglichen Projektteilnehmer), Sitzung mit John Klaver (Einladung an alle Interessierten)

Was verstehen wir unter dem Begriff Kompetenzen (auch im Hinblick auf den Lehrplan 21)?

Was verstehen wir unter Lerncoaching?

Elemente Lerncoaching (gemäss Brainstorming)

Selbstreflexion der SuS: anleiten und fördern

Ressourcenorientierung: Stärken fördern

Mehr Selbstverantwortung bei den SuS => Gewinn für Berufswahlprozess

Lernwege aufzeigen (Lernmethodik), Methodenvielfalt pflegen (individualisierend und möglichst im ganzen Team), Lernen unterstützen

Eigenes Lernen planen (v.a. im Zusammenhang mit SOL)

Feedbackkultur

Zielklarheit (mit Zielvereinbarung arbeiten 🡪 SMARTe Ziele, mit Gesprächsleitfaden)

Regelmässige Einzelgespräche mit allen SuS (3-4 G im Jahr, abhängig von Ressourcen)

Rolle Coach / Klassenlehrperson klären (Idealgrösse Coachinggruppe 12-16 Sch)

Beziehungsarbeit

daraus erfolgt der Auftrag an interessierte Lehrpersonen:

SL lädt nochmals ALLE interessierten Lehrpersonen aller Stufen und Niveaus (als Team oder auch allein) ein, sich für ein weiteres Jahr mit einem Lerncoaching-Projekt zu bewerben. Das kommende Jahr bietet noch einmal Gelegenheit auszuprobieren. Ein möglicher Übergang von der Versuchsphase in die gelebte Praxis muss noch definiert werden.

Die Bewerbung sollte bis am 29.4. bei der Schulleitung eingehen. Aus den Unterlagen sollten folgende Punkte hervorgehen:

-beteiligte Lehrperson(en) und Klasse(n)

-Inhaltliche Umsetzung / Ziele des Projektes

-Zeitlicher Ablauf

-Aufwand